

Die Deutsche Rundschau war die bedeutendste Zeitschrift des Deutschen Kaiserreichs und enthielt Beiträge aus Literatur, Wissenschaft, Technik, Medizin, Politik und weiteren Disziplinen.

Sie hat als erste Zeitschrift die Grenze zwischen universitärer Bildungselite und Bürgerschaft aufgebrochen.

Durch diese Vielfalt und offene universale Ausrichtung hat sie sich die einmalige Bezeichnung „Die gedruckte Universität“ erarbeitet.



Namhafte Autoren wie Theodor Fontane, Gottfried Keller, Theodor Storm und Wissenschaftler wie Rudolf Virchow sowie Nobelpreisträger wie Selma Lagerlöf (1907) und Max Planck (1918) und viele weitere publizierten hier.

Die „Deutsche Rundschau“ war das erste deutsche globale Medium. Sie war in allen europäischen Hauptstädten erhältlich sowie in vielen Weltstädten wie St. Petersburg, Moskau und New York. Sie verband den zeitgenössischen Patriotismus mit einer damals außergewöhnlichen demokratischen Ausrichtung.

Unter dem Eindruck der Reichsgründung vertrat sie einen Patriotismus, aber mit weltöffener Ausrichtung.

Die Deutsche Rundschau erschien von 1874 - mit Unterbrechung während der Zeit des Nationalsozialismus - bis zum Jahr 1964.

Du hast der Welt etwas zu sagen?

Dann bewirb Dich jetzt für die



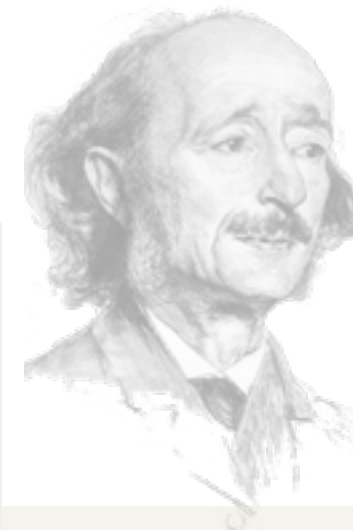
Julius-Rodenberg-Medaille 2027

Weitere Informationen unter
www.julius-rodenberg-medaille.eu



Julius-Rodenberg-Medaille 2027

Dotiert mit 3.000 Euro Preisgeld.



DENKE GLOBAL – HANDLE LOKAL

Die Stadt Rodenberg sucht junge Talente, die ihre Gedanken verbreiten in Wort, Schrift, Ton oder Video.

Im Sinne von Julius Rodenberg werden Werke geehrt, die sich mit den Themen

Demokratie - Humanismus - Weltoffenheit befassen.

Dem Preisträger wird im feierlichen Rahmen die

Julius-Rodenberg-Medaille

verliehen, die mit **3.000,- € Preisgeld** dotiert ist.

Eine unabhängige Jury begutachtet eingereichte Werke wie Kurzgeschichten, Gedichte, Poetry Slam, Podcasts, Videos und benennt den Preisträger. Der Preis wird alle zwei Jahre ausgelobt.

Bewerbungen und Empfehlungen werden vom 23.05.2026 bis 31.12.2026 entgegengenommen.

Julius-Rodenberg-Medaille

Amtsstraße 5
31552 Rodenberg
e-mail: info@rodenberg.de
www.julius-rodenberg-medaille.eu



Diese Medaille wurde im Rahmen eines Designwettbewerbes gestaltet. Designerin Aylin Trautter hat den 1. Preis erhalten. Dieses Design versinnbildlicht das zeitlose Motto „Denke Global - Handle Lokal“.

Demokratie - Humanismus - Weltoffenheit

„Mit diesen drei Worten sind Meilensteine gesetzt, die aktuell in unserer Generation von großer Bedeutung sind. Junge Menschen begeben sich nicht selten auf einen Weg der Ungewissheit und bereisen die Welt. Mit dem Reisen und dem Erfahren neuer Kulturen kommt Weltoffenheit und Toleranz. Für die Medaille habe ich mir dies zur Inspiration genommen. So soll die Weltkarte die Toleranz anderer Nationen darstellen. Die offenen Linien, welche die Welt umkreisen, stellen Zusammenhalt und Gemeinschaft dar. Jede Linie trifft sich mit den Schlagwörtern der Stadt, um auch hier die Verbundenheit zu verdeutlichen. Die Achse stellt die Dynamik der Welt in Kombination dieser Meilensteine dar.“

Zitat: Aylin Trautter zu ihrem Design

- * **1831** geboren in Rodenberg als Isak Julius Levy, Sohn eines jüdischen Kaufmanns.
- * **1845** besucht Julius Rodenberg das Gymnasium in Rinteln, nach dem Abitur Jurastudium in Marburg, Göttingen und Heidelberg. Julius Rodenberg verfasst die ersten Publikationen unter dem Namen „Julius von Rodenberg“.
- * **1855** nimmt er mit Genehmigung seines Landesherrn, des Kurfürsten Friedrich Wilhelm I. von Hessen-Kassel, den Namen seines Geburtsortes an. 1856 promoviert er als Jurist. Anschließend bereist Julius Rodenberg einige europäische Länder. Seine Reiseberichte finden sehr viel Anklang, was ihn bestärkt, als Schriftsteller, Journalist und Publizist tätig zu werden.
- * **1859** zieht Rodenberg nach Berlin. Er arbeitet an einigen Zeitschriften als Redakteur mit.
- * **1863** heiratet er Justina Schiff (1837–1923) aus Triest. Ein Jahr darauf wird ihre Tochter Alice geboren.
- * **1874** gründet er die anspruchsvolle Zeitschrift „Deutsche Rundschau“. Vierzig Jahre war er der Herausgeber.
- * **1899** feiert die Deutsche Rundschau ihr 25jähriges Jubiläum. Julius Rodenberg wird der Preußische Professorentitel verliehen.
- * **1901** erhält zu Ehren seines 70. Geburtstags eine Seitenstraße der Schönhauser Allee in Berlin seinen Namen.
- * Um das Jahr **1908** besucht Julius Rodenberg noch einmal seinen Geburtsort.
- * **1911** wird er Ehrenbürger der Stadt Rodenberg und erhält im gleichen Jahr die Ehrendoktorwürde für Philosophie der Universität Marburg.
- * **1914** stirbt Julius Rodenberg im Alter von 83 Jahren. Er wird auf dem Gemeindefriedhof in Berlin Friedrichsfelde beigesetzt.
- * **2019** wird im Museum der Stadt Rodenberg eine Dauerausstellung zum Leben Julius Rodenbergs eröffnet.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Museumslandschaft Amt Rodenberg e.V.

Amtsstraße 5
31552 Rodenberg
www.museumslandschaft-rodenberg.de

